

Ästhetik des Eigentums

Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturtheorie und Semiotik (SGKS) / Colloque annuel de l'Association Suisse de Sémiotique et de Théorie de la Culture (ASSC)

Die SGKS-Jahrestagung 2024 widmet sich Prozessen, Politiken und Poetiken der Aneignung, die in den westlichen Kulturen lange Zeit wenig thematisiert wurden und die mit Bezug auf aktuelle Debatten neu perspektiviert und diskutiert werden müssen. Mögliche Leitfragen lauten: Welche Funktion hat Eigentum heute, wenn es um Körper, Geistesschöpfungen und Natur geht? Gibt es diesbezüglich eine Kapitalisierung von Gesellschaften und Kulturen? Mit welchen Konzepten aus der Rechtsethnologie, der Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte, der Soziologie und Medientheorie lassen sich Aneignungsvorgänge genauer beschreiben? Kann auch Literatur – analog zur Raubkunst – zu kolonialer Beute werden? Welche Rolle spielt das Eigentum materieller wie immaterieller Güter in der Ästhetik? Und lässt sich angesichts von Plattformen wie Uber oder Facebook überhaupt noch sinnvoll zwischen materiellen und immateriellen Gütern unterscheiden?

Tagungsorte

Université de Lausanne, Campus UNIL
Bâtiment Géopolis, Raum 2879 (1. Stock)
Bâtiment Synathlon, Raum 2420 (1. Stock)



Organisation

Prof. Dr. Hans-Georg von Arburg
Section d'allemand
Université de Lausanne
hg.vonarburg@unil.ch

Prof. Dr. Thomas Wegmann
Institut für Germanistik
Universität Innsbruck
thomas.wegmann@uibk.ac.at

Unil

UNIL | Université de Lausanne

Ästhetik des Eigentums



© Manuela Hitz, Musée Visionnaire

Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturtheorie und Semiotik (SGKS) / Colloque annuel de l'Association Suisse de Sémiotique et de Théorie de la Culture (ASSC)

2.-4. Mai 2024
Université de Lausanne



Mitglied der Schweizerischen Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

Programm

Donnerstag, 2. Mai

Gebäude, Raum: Géopolis, 2879

14.00 Uhr: **Thomas Wegmann, Hans-Georg von Arburg**
Begrüßung und Einführung

Konzepte und Zusammenhänge: Eigentum – Macht – Subjekt

Moderation: *Thomas Wegmann*

14.15 bis 15.15 Uhr: **Bertram Lomfeld, Berlin**
»Zur ‚Grammatik‘ von Eigentumsregimen«

15.15 bis 16.15 Uhr: **Dirk Schuck, Erfurt**
»Charakterbildung und Eigentum«

Kaffeepause

Moderation: *Christine Weder*

16.45 bis 17.45 Uhr: **Sonja Hildebrand, Mendrisio**
»Territorial claims‘. Aneignung und In-Besitznahme architektonischer und urbaner Räume in der Moderne«

17.45 bis 18.45 Uhr: **Matias Martínez, Wuppertal**
»Ästhetik ohne Eigentum? Literarische ‚Readymades‘ und ‚Appropriation Art‘ als Herausforderung ästhetischer Besitzansprüche «

*Abendessen im »xxxx«
Adresse, xxx Lausanne*

Freitag, 3. Mai

Gebäude, Raum: Synathlon, 2420

Ästhetische Erbschaften: Eigentum zwischen Tradition und Originalität

Moderation: *Hans-Georg von Arburg*

09.30 bis 10.30 Uhr: **Carolyn Amlinger, Basel**
»Buch und Status. Zur sozialen Logik des Buchbesitzes (18./21. Jh.)«

10.30 bis 11.30 Uhr: **Ulrike Vedder, Berlin**
»Zur Diversifizierung des Erbens im literarischen Realismus«

Kaffeepause

12.00 bis 13.00 Uhr: **Peter Utz, Lausanne**
»Was du ererbt von deinen Vätern hast / Erwirb es, um es zu besitzen.« Zur Zirkulation von literarischen Zitaten im frühen 20. Jahrhundert«

Mittagessen

Kulturelle Aneignung: Eigentum zwischen Raub und ‚Appropriation Art‘

Moderation: *Georges Felten*

14.30 bis 15.30 Uhr: **Irene Albers / Andreas Schmid, Berlin**
»A stolen legacy?« Die koloniale Provenienz der Moderne«

15.30 bis 16.30 Uhr: **Marie Theres Stauffer, Genf**
»Originalitätsprogramm, Aneignungsstrategien und ein architektonisches ‚Ready-made‘ bei Adolf Loos«

Kaffeepause

17.00 bis 18.00 Uhr: **Alena Heinritz, Innsbruck**
»Writing Routine-Vlogs: Zur Aneignung des kreativen Lebens«

*Abendessen im Restaurant »xxxxy«
Adresse, xxx Lausanne*

Samstag, 4. Mai

Gebäude, Raum: Géopolis, 2879

Ambige Politiken: Eigentum zwischen Ermächtigung und Aberkennung

Moderation: *Christine Abbt*

09.30 bis 10.30 Uhr: **Marijana Jelec, Zadar**
»Die Last und Lust des Erbes: Erbschaft und Eigentum in Arno Geigers Roman *Es geht uns gut*«

10.30 bis 11.30 Uhr: **Malika Maskarinec, Bern**
»Literatur als Inventarisierung am Beispiel von *Blutbuch*«

Kaffeepause

11.45 bis 12.45 Uhr: **Jenny Stupka, Berlin**
»Eigentümliche Widerstände: Über politische Ontologie und die Ästhetik von Widerständen gegen privates Eigentum«

Sandwich-Bar, Abreise

*Im Anschluss, 13.15 Uhr:
Generalversammlung der SGKS / Assemblée générale de l'ASSC*